Kopfschütteln – FBI Veteranen äußern Bedenken über Jim Comeys Interview

Das fast fünfstündige Interview des ehemaligen FBI-Direktors **James Comey** mit ABC News ‚George Stephanopoulos stößt auf Bedenken bei Veteranen des FBIs, erzählen drei ehemalige Agenten dem Daily Caller.

„Ich bin besorgt über das Timing des Buches und einige der Inhalte, die [Comey] berichtet, weil ich denke, dass es ihn herabzieht“, sagt der ehemalige stellvertretende Direktor des FBI Ron Hosko gegenüber TheDC. Hosko stoß sich besonders an Comeys detaillierter Beschreibung des Aussehens von Präsident Donald Trump, einschließlich seiner wahrscheinlichen Verwendung von Augenschutzbrillen [bei der Nutzung von Solarien], seiner Handgröße und der Länge seiner Krawatten.

> *„Für mich zieht sich Jim Comey durch diese Art von anzüglichen Kommentaren selbst herab, es, wirft mehr Fragen über sein wahres Verlangen auf“*, fuhr Hosko fort. Er fügte hinzu, dass Comey ein „Repräsentant der FBI-Marke“ sei und die Arbeit des derzeitigen FBI-Direktors Wray viel schwieriger mache.
>
> *„Direktor Wray würde lieber Fragen über die aktuelle Arbeit des **FBI**, seine Mission, Prioritäten und Herausforderungen beantworten, anstatt diese Wolke an seinem Horizont zu haben mit Fragen zu Jim Comey.“* Hosko warnte auch, dass Comeys Feindseligkeit dem Präsidenten gegenüber in dem Interview zu erkennen ist. Das unterstützt die Beschuldigungen, dass ein „deep state“ [~Schattenregierung] versucht, Trump und seine Regierung zu untergraben.

Robert Anderson, ehemaliger leitender stellvertretender Direktor des FBI, bemerkte gegenüber TheDC, dass er Comey für einen „guten Mann“ hält, und er gerne für ihn gearbeitet hat“, äußerte sich jedoch besorgt über die Entscheidung von Comey, über eine laufende **Untersuchung** zu sprechen.

> *„Normalerweise gibt es beim FBI niemanden, der über laufende Ermittlungen spricht. Wenn Jim in einem Interview etwas sagt, dann beschreibt er es in seinem Buch ganz anders, dann gibt es in einem anderen [weiteren] Interview eine andere Version und sie benutzen ihn als Zeugen, davon bin ich sicher und dann könnte das ein Problem werden für die Untersuchung zu Russland“.*

> *„Das Schlimmste, was mich an dem Interview stört, ist, dass Jim über einige der Themen spricht, die er vertraulich mit dem Präsidenten besprochen hat, das ist ein wenig schockierend … dass der ehemalige Chef des FBI das tut.“* Der ehemalige leitende stellvertretende Direktor merkte an, dass es für ihn eindeutig ist, dass Comey so überzeugt war, dass Trump nicht für das Amt geeignet sei, dass er bereit sei, die üblichen Verhaltensnormen für einen ehemaligen FBI-Direktor zu brechen.

Der frühere FBI-Spezialagent und 25-jährige Veteran Jack Garcia äußerte sich über Comeys Interview besonders vernichtend.

> *„Dieser Mann hat die Reputation eines Leiters des FBI befleckt, indem er eigene Positionen vertreten und den Präsidenten der Vereinigten Staaten angegriffen hat. … es sei „verrückt“ für den ehemaligen FBI-Direktor, eine Meinung darüber zu äußern, ob die russische Regierung kompromittierende Informationen über Präsident Trump habe oder nicht.*

> *„Unsere Mission und unsere Aufgabe besteht nur darin, die Fakten festzustellen, wir behaupten keine eigenen Meinungen„*, erklärte er und scherzte, dass *„Meinungen wie Hintern sind, jeder hat einen“* und *„ich habe Kontakt mit vielen aktuellen und früheren Agenten, sie schütteln alle nur die Köpfe.“*

Garcia nahm auch Bezug auf Comeys Verwendung von persönlichen Memos, um sich an private Gespräche mit Trump zu erinnern und sie anschließend über eine dritte Partei an die New York Times zu senden. „Ein Mann mit Rückgrat würde einfach sich zurücknehmen und zuhören und eventuell sagen:, Was hier passiert ist, ist nicht richtig‘ oder es in einem richtigen Dokument verewigen“, sagte er und fügte hinzu

> *„Im FBI gibt es tolle Männer und Frauen die zuverlässig ihren Dienst tun, wenn Sie wirklich glauben, dass etwas ist los, dann sind sie krank über ihn [Comey].“*

Erschienen auf The Daily Caller am 16.04.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

http://dailycaller.com/2018/04/16/shaking-their-heads-fbi-veterans-share-concerns-on-comey-interview/

Der Focus berichtet widerliche Details aus dem Buch von Jim Comey über Präsident Trump.

Stimmen aus USA: Wir müssen aufhören, den Strafprozess zu nutzen, um uns von den Wahlsiegern zu befreien, die wir nicht mögen